

Zeitschrift: Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie

Herausgeber: Verein Ehemaliger Textilfachschüler Zürich und Angehöriger der Textilindustrie

Band: 2 (1895)

Heft: 8

Artikel: Der Luftbefeuchter und Luftreiniger von A. Schmid, Maschinenfabrik, Zürich

Autor: E.O.

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-628300>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.03.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Lith. E. Seann, Zürich.

Erscheint monatlich
einmalFür das Redactionscomité:
E. Oberholzer, Zürich-WipkingenAbonnementspreis
Frs. 4.— jährlichInserate
werden angenommen.

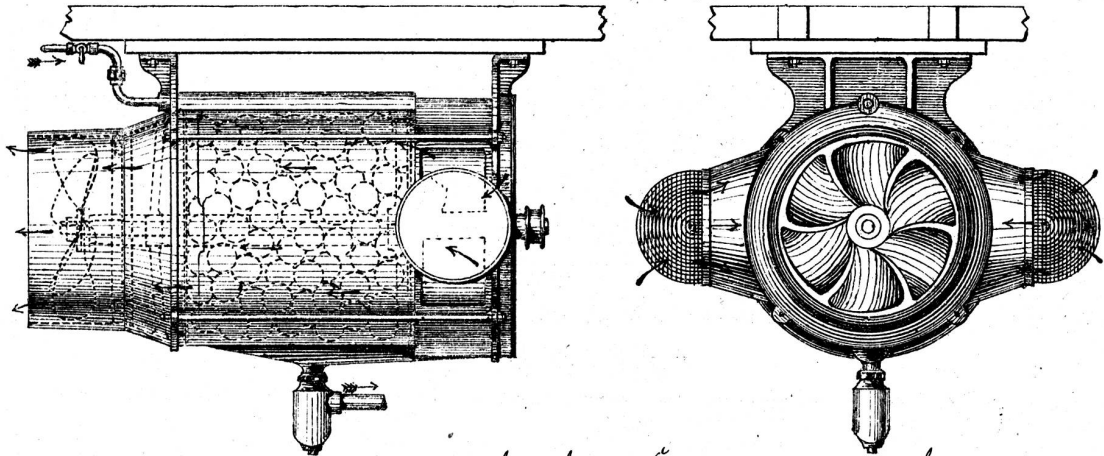
Nachdruck nur unter Quellenangabe gestattet.

Patentangelegenheiten & Neuerungen.

Der Luftbefeuchter & Luftreiniger von A. Schmid, Maschinenfabrik, Zürich.

Nº 6 enthält Mittheilungen über die Luftbefeuchtung in Eidgenossenschaft, sowie zwei Yllustrationen des Luftbefeuchtungs-Apparates von Emil Mertz & Co. in Basel. Dieser Apparat, der zugleich als Ventilator, Luft-Reiniger, Kübler oder Föhnmaschine benutzt wird, baut A. Schmid, Ingenieur in Zürich. Dieser Apparat bringt pro Stunde circa 2000 Kubikmeter Luft zu reinigen und ist einem sehr hohen Grad von Effektivität zu geben, wobei jedoch keine in Form von Nebel feinsten Wasserkügelchen dem Apparate entweichen. Dagegen ist das Prinzip zu Grunde gelegt: „Angenehmste, nütz. benutzte Kügelchen werden zerstreut und die Luft durchströmen und geben dabei Effektivität an die Luft ab.“ Die Konstruktion von Schmid besteht in der Anwendung von Luft in einer rotierenden Kammer befindlichen, durchbohrten Röhren, als Effektivität abgegebene Apparate. Auf diese Weise ist die Konstruktion der Zirkulationen durch die von der Luft mitgeführten Abwässerungen möglich. Durch die Rotation der Kammer werden die Röhren in der Kammer und reinigen sich durch das Ausströmen, so daß das abfließende Wasser die Abwässerungen mitnimmt. Bei der großen Gefühlsintensität, mit welcher

Die Luft des Apparats zufführt, findet eine gleichmäßige Durchdringung der feinsten Luft im ganzen Raume statt, ohne daß sich Nebel bilden und die nöthige



Umgebung des Apparats naß wird. Der Feuchtigkeitsgrad kann bei diesem bis auf 75° des Hygrometers gebracht und je nach Bedürfniß regulirt werden. Durch Anwendung warmer Maffas wird die Luft im Winter erwärmt. Der Apparat ist nach solider Construction ein gefälliges Aussehen und erfordert nur den Winterfall, welcher sich auf das Füllen der Reservoirs und Hallen des Maffasverbrauches beschränkt. Er reinigt und wärmt die Luft in geflochtenen Räumen, kann aber auch je nach Bedürfniß mittelst einfacher Glasrohren reine Luft aus dem Freien zuführen. Auf je 500 m³ Rauminhalt wird ein Apparat gerechnet. Ein solcher consumirt circa 3 Liter Maffa pro Minute; dieser Maffaconsum kann je nach Bedarf der Einrichtungen beliebig beschränkt und regulirt werden. Der Apparat wiegt 15-1600 Pfd. pro Minute und kostet Fr. 350. —

E. O.

Lade mit Blattmaschinen und neuer Spann-Vorrichtung.

Um Läden für leichten Verkehr vornehmbar zu machen, benutzt man einen oder mehrere Blattmaschinen B, dessen Spannung mittelst zweier Seile F, die durch Räder S läuft regulirt werden können, erzielt wird; dies ist aus folgenden Figuren ersichtlich. Die Seile, welche dem Besatze aufgezogen werden oder schneller gewickelt werden können, sind durch Räder E, die über Rollen R laufen, mit den Blattmaschinen in Verbindung. Die Blattmaschinen sind von der